

Offener Brief an die führenden Politiker der Welt: Besteuerung der Reichen für eine nachhaltige wirtschaftliche Transformation

Datum:

13 Januar 2023

An:

Die Staats- und Regierungschefs der Welt

Earth4All

Transformational Economics Commission

Sehr geehrte Staats- und Regierungschefs

in wenigen Tagen werden einige der reichsten Menschen der Welt in Davos zusammenkommen, um die dringendsten Probleme der Menschheit zu diskutieren. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass sie den Mut haben werden, die wahren Wurzeln dieser Probleme zu diskutieren.

Dies ist ein Brief an alle Staats- und Regierungschefs, die sich für stabile demokratische Gesellschaften in diesem Jahrhundert einsetzen; Gesellschaften, die in der Lage sind, langfristige Entscheidungen für das Gemeinwohl zu treffen. Demokratische Werte verbinden die politische Linke und die politische Rechte. Doch Wohlstand und Einkommensungleichheit tragen zu einer Erosion demokratischer Institutionen und Werte bei.

Die [Transformational Economics Commission](#) der [Earth4All](#)-Initiative stellt fest, dass Wohlstand und Einkommensungleichheit in diesem Jahrhundert unkontrolliert weiter zunehmen und zu wachsenden sozialen Spannungen führen werden. Was wir brauchen, ist ein neuer Gesellschaftsvertrag zwischen Bürgern und Regierungen, der auf einer stärkeren Umverteilung des Reichtums beruht: eine faire und gerechte Steuerpolitik, die den Reichtum besteuert, um die Ungleichheit direkt anzugehen.

Warum ist dies jetzt notwendig?

Obwohl Millionen von Menschen während der weltweiten Pandemie starben und Milliarden Menschen litten, [verdoppelten die zehn reichsten Menschen ihr Vermögen](#). [Die reichsten 10 % der Weltbevölkerung verfügen heute über 52 % des Welteinkommens und 77 % des Weltvermögens; die ärmste Hälfte der Weltbevölkerung verdient nur 8 % des Welteinkommens und besitzt 2 % des Weltvermögens](#). Diese Kluft wird immer größer.

Trotz der Tatsache, dass sich die Welt in einer Klimakrise befindet, [sind die reichsten 1 % - über 80 Millionen Menschen - die bei weitem am schnellsten wachsende Emissionsquelle](#). Dieser luxuriöse Kohlenstoffverbrauch findet zu einer Zeit statt, in der die Welt jeden Monat 1 % des verbleibenden Kohlenstoffbudgets verbrennt, um das Klima bei 1,5 °C zu stabilisieren.

Obwohl die Welt noch nie so wohlhabend war wie heute, werden die meisten Menschen in einem Zustand wirtschaftlicher Unsicherheit gehalten. Die Welt befindet sich in einer Mehrfachkrise, und die Bürger auf der ganzen Welt leiden unter steigenden Lebenshaltungskosten, stagnierenden Löhnen, einer drohenden Rezession und anhaltender Armut, die alle zu einem gefährlichen Abgleiten von der Demokratie beitragen.

Trotz der Tatsache, dass sich die Welt in einer Energiekrise befindet, die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöst wurde, [profitieren die Unternehmen, die fossile Brennstoffe einsetzen, von Hunderten von Milliarden Dollar](#).

Die Welt wird sich nicht einfach aus dieser Situation herauswachsen. Die Krisen werden sich weiterentwickeln, miteinander kollidieren und sich rasch verschlimmern, wobei sich noch größere Krisen abzeichnen: [Die Erde hat bereits sechs von neun planetarischen Grenzen überschritten](#).

Die wachsende Kluft zwischen einer Handvoll Superreicher und allen anderen ist ein Rezept für zutiefst dysfunktionale, polarisierte Gesellschaften. So kann es nicht weitergehen. Die Konzentration des Reichtums führt zu einer Konzentration der Macht, die den Reichsten einen unverhältnismäßig großen Einfluss auf die Regierungsinstitutionen verleiht. Dies untergräbt das Vertrauen in die Demokratie, was es den Regierungen wiederum erschwert, langfristige Entscheidungen zu treffen, die der Mehrheit der Menschen zugute kommen. Andererseits weisen Länder mit größerer Gleichheit tendenziell bessere Ergebnisse auf, wenn es um Vertrauen, Bildung, soziale Mobilität, Langlebigkeit, Gesundheit, Fettleibigkeit, Kindersterblichkeit, psychische Gesundheit, Tötungsdelikte und andere Verbrechen, Drogenmissbrauch und die Einstellung zur Umwelt geht.

Die *Transformational Economics Commission* der Earth4All-Initiative kommt zu dem Schluss, dass die Vermögens- und Einkommensungleichheit in diesem Jahrhundert ungebremst weiter zunehmen wird, was verheerende Folgen für die Gesellschaften haben wird. Die zunehmende Ungleichheit wird zu wachsenden sozialen Spannungen und Unruhen beitragen.

Die Beseitigung der Vermögens- und Einkommensungleichheit ist der Schlüssel zum Aufbau von Widerstandskraft gegen die zahlreichen Krisen, mit denen wir konfrontiert sind, und zur Gewährleistung größerer wirtschaftlicher Sicherheit und Stabilität. Eine gerechtere Verteilung von Wohlstand und Einkommen wird soziale Spannungen abbauen und das Wohlbefinden verbessern. Sie wird auch dazu beitragen, Demokratien stabiler zu machen, so dass sie besser in der Lage sind, mit Schocks umzugehen und rationale langfristige Entscheidungen zum Wohle der Allgemeinheit zu treffen.

Wenn uns Demokratie, Stabilität und unsere Zukunft wichtig sind, sollten die Regierungen Vermögen und Einkommen gerechter verteilen.

Wir schlagen vor, dass bis 2030 die reichsten 10 % in allen Ländern weniger als 40 % des Nationaleinkommens erhalten sollten. Es gibt viele Hebel, die für einen solch grundlegenden Wandel erforderlich sind - aber alle erfordern ein viel höheres Maß an öffentlichem Engagement und Ausgaben. Die Verringerung von Vermögens- und Einkommensungleichheiten kann durch eine progressive Besteuerung von Einkommen und Vermögen für Einzelpersonen und Unternehmen erreicht werden. Leider sind die meisten Steuersysteme in der Welt sowohl veraltet als auch regressiv. Sie sind einfach nicht in der Lage, die erforderlichen Einnahmen zu erzielen oder sicherzustellen, dass die Reichen im Verhältnis zum Einkommen mehr zahlen als die Armen. Es gibt jedoch Möglichkeiten, dies zu ändern, wenn der politische Wille vorhanden ist, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Deshalb fordern wir die Staats- und Regierungschefs der Welt auf, in diesem Jahr mutige Schritte zu unternehmen:

- **Vermögen zu besteuern**, insbesondere das Vermögen der extrem Reichen, wo auch immer dieses Vermögen gehalten wird, einschließlich der Steueroasen, und dies durch die Entwicklung und gemeinsame Nutzung nationaler Register der in verschiedenen Formen gehaltenen Vermögen zu ermöglichen.
- **Einkommen**, einschließlich Kapitalerträge, progressiver besteuern
- **Besteuerung von Unternehmen** - Anwendung einer globalen Mindeststeuer auf Unternehmen im Jahr 2023, die in der Nähe des globalen Durchschnittssatzes von 25 % liegt, und Unterwerfung multinationaler Unternehmen unter die gleichen Steuersätze wie inländische Unternehmen durch Einführung einer einheitlichen Besteuerung ihrer globalen Gewinne auf der Grundlage der länderspezifischen Anteile am Umsatz, an der Beschäftigung und an den in jedem Land gehaltenen Vermögenswerten.
- **Besteuerung von Zufallsgewinnen** in allen Sektoren, insbesondere von Gewinnen, die in Zeiten der Knappheit und Spekulation erzielt werden, wenn es dem Rest der Welt schlechter geht.
- **Besteuerung des Luxusverbrauchs** von Kohlenstoff und Biosphäre und schrittweise Abschaffung aller steuerlichen Anreize für fossile Brennstoffe.

Ergänzend zu diesen Bemühungen müssen die Regierungen ein für alle Mal internationale Steuerschlupflöcher schließen und perverse Steuerstrukturen beseitigen, um alle Einnahmen aus progressiven Vermögens- und Einkommenssteuern in Sozialprogramme, die Stärkung der Gleichstellung der Geschlechter, die Dekarbonisierung und den Umbau der Energie- und Nahrungsmittelsysteme zu investieren, die den Bedürfnissen der Menschen dienen.

Die Wirtschaftsführer, die diese Woche in Davos versammelt sind, mögen glauben, dass diese Strategie ihren kurzfristigen und individuellen Interessen zuwiderläuft, aber das ist eine sehr begrenzte und letztlich selbstzerstörerische Sichtweise. Wir rufen sie dazu auf, sich für diese Agenda einzusetzen und eine positive Kraft für Demokratie, Stabilität und die langfristige Zukunft der Menschheit zu sein.